



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)
UID-NR.: ATU 16277204

Lfd. Nr. 02/2008

Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des
GEMEINDERATES

am 15. Mai 2008
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.30 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 08.05.2008
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister	Mag. Leopold Ivan
Vizebürgermeister	Vbgm. DI Josef Berger
die Mitglieder des Gemeinderates	
1. gf. GR Dr. Manuel Gmeiner	2. gf. GR Elisabeth Reiter
3. gf. GR Thomas Seifert	4. gf. GR Ing. Richard Lampl
5. gf. GR Josef Jatschka	6. GR Helga Wegenstein
7. GR Ferdinand Hackl	8. GR Mag. Reinhard Rötzer
9. GR Karl Schwarz	10. GR Franz Seifert
11. GR Josef Kreiner	12. GR Gunther Purkarthofer
13. GR Leopold Fuhrmann	14. GR Ing. Andreas Jaksch
15.	16. GR Leopold Amon
17. GR Franz Jatschka	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. VB Sekr. Alfred Veit, Schriftführer	2. VB Verena Ransböck
3.	4.

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Gabriele Holzer	2.
3.	4.
5.	

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
3.	4.

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 21. 02. 2008
- Pkt. 02: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 03: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 04: Berichte aus den Ausschüssen
- Pkt. 05: Vermietung einer Teilfläche der Gemeindepazelle Nr. 2740
- Pkt. 06: Umwidmung Frauentalweg – Beschlussfassung
- Pkt. 07: Beschluss der Kopfquotenerhöhung des Roten Kreuz Beitrages
- Pkt. 08: Grundsatzbeschluss betreffend neu zu verlegende Stromleitungen
- Pkt. 09: Kindergartenprovisorium – Beschlussfassung
- Pkt. 10: Sanierung der Nepomukkapelle – Beschlussfassung
- Pkt. 11: Ausgleichszahlung für Hortbetrieb 2007 – Beschlussfassung
- Pkt. 12: Arbeitsprogramm 2008
- Pkt. 13: Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde – Beschlussfassung
- Pkt. 14: Diverse Angelegenheiten Bibliothek – Beschlussfassung
- Pkt. 15: „Fossilienwelt Weinviertel“
- Pkt. 16: Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- Pkt. 17: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10. 12. 2008
- Pkt. 18: Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, die Punkte „Änderung im Gemeinderat - Angelobung eines neuen Gemeinderates“ und „ Nachbesetzung der Gemeinderatsausschüsse“, in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1).

Nachdem der Antrag gemäß NÖ Gemeindeordnung verlesen wurden, führt der Bürgermeister die Abstimmung um die Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Beschluss:
Einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

- Pkt. 01: Änderung im Gemeinderat - Angelobung eines neuen Gemeinderates
- Pkt. 02: Nachbesetzung der Gemeinderatsausschüsse
- Pkt. 03: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 21. 02. 2008
- Pkt. 04: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 05: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 06: Berichte aus den Ausschüssen
- Pkt. 07: Vermietung einer Teilfläche der Gemeindepazelle Nr. 2740
- Pkt. 08: Umwidmung Frauentalweg – Beschlussfassung
- Pkt. 09: Beschluss der Kopfquotenerhöhung des Roten Kreuz Beitrages
- Pkt. 10: Grundsatzbeschluss betreffend neu zu verlegende Stromleitungen

- Pkt. 11: Kindergartenprovisorium – Beschlussfassung
- Pkt. 12: Sanierung der Nepomukkapelle – Beschlussfassung
- Pkt. 13: Ausgleichszahlung für Hortbetrieb 2007 – Beschlussfassung
- Pkt. 14: Arbeitsprogramm 2008
- Pkt. 15: Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde – Beschlussfassung
- Pkt. 16: Diverse Angelegenheiten Bibliothek – Beschlussfassung
- Pkt. 17: „Fossilienwelt Weinviertel“
- Pkt. 18: Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- Pkt. 19: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 10. 12. 2008
- Pkt. 20: Personalangelegenheiten

Pkt. 1: **Änderung im Gemeinderat - Angelobung eines neuen Gemeinderates**

Die geschäftsführende Gemeinderätin Frau Maria Zamastil hat am 25. 04. 2008 dem Bürgermeister schriftlich ihren Amtsverzicht, der mittlerweile rechtskräftig ist, mitgeteilt.

Der Zustellungsbevollmächtigte der SPÖ Stetten, Herr GR Ferdinand Hackl nominierte als Nachfolger für das frei gewordene Gemeinderatsmandat, Frau Helga Wegenstein, Wienerstraße 6/5.

Bürgermeister Mag. Leopold Ivan gelobt die neue Gemeinderätin Frau Helga Wegenstein lt. § 97 der NÖ Gemeindeordnung 1973 an.

Pkt. 2: **Nachbesetzung der Gemeinderatsausschüsse**

Auf Grund des Mandatsverzichtes von Frau Maria Zamastil ersucht der Zustellbevollmächtigte der SPÖ Stetten um die Nach- bzw. Umbesetzung der Gemeinderatsausschüsse wie folgt:

Schule, Kindergarten, Jugend, Soziales und Sport:

Anstelle von Maria Zamastil	Thomas Seifert
Anstelle von Thomas Seifert	Helga Wegenstein

Agrar- und Friedhofsausschuss:

Anstelle von Thomas Seifert	Helga Wegenstein
-----------------------------	------------------

Gemeindevorstand:

Anstelle von Maria Zamastil	Thomas Seifert
-----------------------------	----------------

Über Antrag des Gemeinderates Ferdinand Hackl werden die Nach- und Umbesetzungen einstimmig beschlossen.

Pkt. 3: **Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 21. 02. 2008**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. 02. 2008 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 4: **Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

a) Fahrplanänderung Dr. Richard

Es ist eine neue Buslinie geplant, welche im Halbstundentakt zur U1 Haltestelle Leopoldau fahren soll. Hauptaugenmerk wäre, dass ein Bus vom Gewerbegebiet zum Bahnhof Korneuburg fährt, um für Geschäftskunden und Mitarbeiter einen besseren Transfer zu gewährleisten. Konkretes gibt es noch nicht, bis Ende 2009 soll das Projekt in die Realität umgesetzt werden.

Eine weitere Neuerung wird die Routenumlegung Teiritzsiedlung – Neubergstraße sein. Bei einer Fahrgastzählung am Teiritz wurde festgestellt, dass höchstens 3 Fahrgäste mit dem Bus fahren. Ab Herbst 2008 sollen die Busse um 16.00 Uhr und um 18.00 Uhr nicht mehr am Teiritz sondern in der Neubergstraße stehen bleiben. Ende Mai 2008 ist noch eine abschließende Besprechung geplant.

b) Drachenbootrennen

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat bekannt, dass am Sonntag, den 7. September 2008 das Drachenbootrennen in der Schiffswerft wieder stattfindet. Er bittet wie schon im letzten Jahr um rege Teilnahme, damit wieder ein Herren- und ein Damenboot gebildet werden können. Der Gemeinderat könnte auch mit einem oder zwei Booten starten. Nähere Informationen werden seitens der Leaderregion noch bekannt gegeben.

c) Buswartehäuschen Seebarnnerstraße

Das geplante Aufstellen eines Buswartehäuschen in der Seebarnnerstraße (vor Haus Schmöllnerl) war Diskussionsthema in der letzten Vorstandssitzung. Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Vizebürgermeister. Dieser bittet den Gemeinderat sich nochmals Gedanken über den Standort zu machen und wird dieses Thema in der nächsten Bauausschusssitzung nochmals behandeln.

d) Anbau (WC) für Totenkammer

Für die geplante Errichtung eines WC's zur Totenkammer ist die Anschaffung einer Rahmentüre, dazu passend zu den bestehenden Türen der Totenkammer erforderlich. Die Kosten dafür betragen lt. Angebot der Fa. Breyer Ges.m.b.H. € 1.428,00 inkl. MWSt. Leider verzögern sich die Arbeiten an der Aufbahrungshalle durch das zu errichtende Kindergartenprovisorium. Die restlichen Arbeiten werden so schnell wie möglich wieder aufgenommen.

e) Bericht über Situation Restmülltonnenausgabe

Der Bürgermeister weist den Gemeinderat auf folgende Problematik hin: Fast alle Heurigenbetriebe haben keine eigene Restmülltonne oder ein zu geringes Behältervolumen (Gasthaus). Viele Haushalte haben eine zu kleine Tonne, was dazu führt, dass die Tonnendeckel nicht mehr schließbar sind bzw. das „schwarze Säcke“ einfach bei der Entleerung dazugestellt werden. Eine Weisung an die Stadtgemeinde Korneuburg, keine schwarzen Säcke mehr mitzunehmen bzw. nicht schließbare Mülltonnen nicht mehr zu entleeren, ist bereits ergangen. Zusätzliche Restmüllsäcke der Gemeinde werden von den Bürgern nicht richtig angenommen.

VERLAUF DER SITZUNG

Über dieses Thema sollte in einer der nächsten Infrastrukturausschusssitzungen gesprochen werden. Die Bevölkerung wird mittels Bürgerinfo nochmals auf diese Problematik aufmerksam gemacht.

f) Überlastung der Kläranlage

Am 15. 04. 2008 wurde die Kläranlage mit 4160 EW (=Einwohngleichwerte) stark überlastet. Die Kläranlage Stetten ist für eine Schmutzfracht von 2175 EW ausgelegt. Der Gestank auf der Kläranlage war fast unerträglich und ließ ab dem 22. 04. 2008 langsam nach. Eine Gülleeinleitung wurde vermutet, wobei jetzt die Herkunft festgestellt werden muss. Zum Vergleich: am 08. 04. 2008 wurde 1820 EW, welche normal sind, gemessen. Nach kurzer Besprechung im Gemeinderat wurde erläutert welche Betriebe noch Gülle haben. Diese wären: Fam. Ebner, Fam. Wiedeck, Fam. Fuhrmann, Reitstall Binder und eventuell Reitstall Hirsch. Diese Parteien sollten nun mittels Brief informiert werden und ein Gespräch mit dem Bürgermeister könnte zusätzlich stattfinden.

g) Umsatzsteuererklärung 2006

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass die Umsatzsteuererklärung 2006 ein Guthaben von €3.961,22 ergab.

h) Unwetterbericht 22. 04. 08

Durch das starke Unwetter am 22. 04. 08 sind in der gesamten Ortschaft einige Schäden entstanden. Sehr stark betroffen waren die Bewohner am Himmelweg und in der Schloßgasse. Durch den starken Regen konnten die Felder die Wassermassen nicht mehr aufnehmen. Bei Familie Weißkirchner, am Himmelweg, wurde das Wasser durch die Kellerfenster gedrückt. Bei Familie Morauf entstand glücklicherweise kein Wasserschaden, jedoch wurde die Fassade stark verschmutzt. Der Bürgermeister bittet Herrn gfGR Josef Jatschka, als Obmann des Agrarausschusses, mit den Bauern Kontakt aufzunehmen und diese zu bitten, eine Querfurche neben dem Weg zu ackern, damit das Wasser besser abgefangen wird. Am Dienstag, den 06. 05. 08 fand im Beisein der betroffenen Bauern ein Lokalausgleich bezüglich der gemeldeten Flurschäden statt. Die Anträge wurden seitens der Gemeinde bereits an die NÖ Landesregierung übermittelt.

i) Kaufansuchen – Parz. 2437/15

Frau Pahr hat am 14. 05. 2008 ein schriftliches Ansuchen um Erwerb der Parz. 2437/15 (zwischen Graben und Grundstück der Fam. Friedmann) gestellt. Sie will auch das Friedmann-Grundstück, Parz. 808 erwerben und darauf insgesamt 3 Häuser (parifiziertes Eigentum) errichten. Der dort verlegte Kanal bzw. die Wasserleitung liegen auf der Grabenparzelle und nicht wie befürchtet auf der Parz. 2437/15. Eine Teilfläche der Parz. 2437/15 ist bis 2011 an Fam. Kaufmann verpachtet. Diese wollen vom Pachtvertrag nicht zurücktreten und werden nochmals mit Fam. Friedmann bezüglich eines eventuellen Verkaufes einer Teilfläche der Parz. 808 sprechen.

Der Gemeinderat wäre von einem Verkauf nicht abgeneigt, jedoch zu einem Baulandpreis. Ein Kellerbau ist auf dieser Parzelle nicht möglich, über das muss Frau Pahr noch informiert werden. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird dieses Thema nochmals behandelt.

VERLAUF DER SITZUNG

j) Neugestaltung des Gartens der Volksschule und des Hortes

Die Volksschuldirektorin Frau Mag. Lindner stellte den Antrag, unterstützt von Frau Mag. Leopold-Schruiff, auf Neugestaltung des Schulgartens, basierend auf den Gesprächen im Jahr 2007. Da der Antrag zu spät eingebracht wurde (keine Berücksichtigung im Budget und Arbeitsprogramm) und nicht wie vereinbart Kostenvoranschläge beiliegen wird dieses Projekt vorerst nicht realisiert.

Pkt. 5: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses legt einen Bericht über die Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 17. 04. 2008 vor.

Über Antrag des Bürgermeisters wird über den Bericht vom Gemeinderat abgestimmt.

Beschluss: einstimmig zur Kenntnis genommen (Beilage 2)

Pkt. 6: Berichte aus den Ausschüssen

Frau gfGR Elisabeth Reiter berichtet über den Gesundheitstag, der am 07. 06. 2008 stattfindet. Am 28. 05. 2008 findet das Endgespräch mit den Teilnehmern statt. Sie bittet Herrn Bürgermeister Mag. Leopold Ivan den Gesundheitstag zu eröffnen. Für Speisen und Getränke sowie für Kinderbetreuung ist gesorgt. An jeden Stettner Haushalt ist eine gesonderte Einladung ergangen.

Herr GR Franz Seifert berichtet über die Schulausschusssitzungen, welche am 02. 04. 2008 stattgefunden haben. Sie informiert den Gemeinderat darüber, dass am 30. 05. 2008 in Korneuburg eine 50 Jahre Schulfeier ist. Thomas Seifert wurde zu dieser Veranstaltung eingeladen und wird als Vertreter der Gemeinde teilnehmen.

Pkt. 7: Vermietung einer Teilfläche der Gemeindeparzelle Nr. 2740

Sachverhalt:

Frau Morauf Irene möchte einen Teil der Gemeindeparzelle Nr. 2740, welche Tauschgegenstand zwischen Erzdiözese und Gemeinde war, pachten, da sie größere Freiflächen für ihren Hundebriechtplatz benötigt.

Eine mögliche Vorgangsweise wäre:

- Verkauf bzw. langfristige Verpachtung (30 Jahre) einer Teilfläche von ca. 1.500 m² (15m Streifen)
- Zusätzliche Verpachtung einer Teilfläche von ca. 1.800 m² (20m Streifen) auf zumindest 10 Jahre
- Zusätzliche Verpachtung der Restfläche von ca. 5.600 m² jeweils auf ein Jahr

Nach ausführlicher Diskussion spricht sich der Gemeinderat eher dafür aus, die beiden Teilflächen mit ca. 1.500 m² und 1.800 m² auf 6 Jahre zu verpachten und dann das Pachtverhältnis automatisch immer um 1 Jahr zu verlängern. Die restliche Fläche sollte nur jeweils auf 1 Jahr verpachtet werden. Außerdem ist die Höhe des Pachtschillings noch offen. Der Bürgermeister sollte nochmals mit Frau Morauf diesbezüglich ein Gespräch führen.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 8: Umwidmung Frauentalweg – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Nach der letzten Besprechung vom 01. 04. 08 bezüglich der Umwidmung Frauentalweg, war der größte Teil der betroffenen Bürger gegen die Höhe der Abtretung und bat um eine neuerliche Behandlung dieses Themas im Gemeinderat.

Eine Überlegung wäre, dass die Gemeinde in diesem Fall (nur bei dieser Umwidmung) die Vermessungskosten und die Kosten für die Teilungspläne von ca. 3-4 % übernimmt.

Nach längerer Diskussion schlägt der Bürgermeister vor, den Tagesordnungspunkt nach hinten zu Reihen und mit dem nächsten fortzufahren.

In Anschluss des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung wird Punkt 8 der Tagesordnung wieder aufgenommen.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung stellen die Fraktionsobmänner, Herr GR Ferdinand Hackl und Herr gfGR Ing. Richard Lampl den Antrag, dass die Gemeinde bei der Umwidmung Frauentalweg die Vermessungskosten sowie die Kosten für die Erstellung der Teilungspläne übernimmt.

Beschluss:

17 Stimmen dafür

1 Stimmenthaltung (gfGR Dr. Manuel Gmeiner)

Pkt. 9: Beschluss der Kopfquotenerhöhung des Roten Kreuz Beitrages

Sachverhalt:

Aufgrund der steigenden Kosten hat das Österreichische Rote Kreuz mit Schreiben vom 28. 12. 2007 ersucht, die Kopf-Quote von € 2,69 auf € 3,90 zu erhöhen, wobei mit der Einwohnerzahl der Volkszählung von 2001 gerechnet wird.

Wie gestern von Bürgermeister Ruthner aus Hausleiten in Erfahrung gebracht werden konnte, wurde aufgrund der relativ deutlichen Erhöhung mit dem Roten Kreuz vereinbart, folgende nachstehende stufenweise Erhöhung durchzuführen:

2008: €0,60

2009: €0,30

2010: €0,30

ab 2011 Index angepasst

Da das Rote Kreuz sehr viel für die Bevölkerung leistet und die Zahlungen der Gemeinden nur als „Beitrag“ (nicht kostendeckend) zu sehen sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, der vorstehend angeführten stufenweise Anhebung der Pro-Kopf-Quote zuzustimmen, allerdings nur vorbehaltlich einer schriftlichen Verständigung durch das Rote Kreuz über diese verhandelte stufenweise Erhöhung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Pro-Kopf-Quote für das Österreichische Rote Kreuz von €2,69 auf €3,90 erhöht wird.

Beschluss:

Einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 10: Grundsatzbeschluss betreffend neu zu verlegende Stromleitungen

Sachverhalt:

Der Vizebürgermeister DI Josef Berger berichtet über die Bürgerinitiative, die Herr Roman Pfaffl ins Leben gerufen hat, um die Anzahl der Strommasten in und um Stettner Gebiet einzudämmen. Seitens der EVN ist geplant, im Bereich des Umspannwerkes Bisamberg, 2 Hochspannungsleitungen abzutragen und durch eine neue Leitung, mit noch größeren Masten, welche sich näher beim Ortsgebiet Stetten befinden soll, zu ersetzen.

176 Leitungen gehen durch das Umspannwerk Stetten, jedoch wird keine von der Gemeinde genutzt. Eine Erdlegung würde pro Meter € 140,00 Mehrkosten verursachen.

Die NÖ Landesregierung steht der Bürgerinitiative nicht negativ gegenüber. Die Gemeinde sollte mit einem dementsprechenden Gemeinderatsbeschluss diese auch unterstützen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Gemeinde Stetten allen neu zu errichtenden KV-Leitungen im Bereich des Umspannwerkes und einer Sanierung von bestehenden Hochspannungsleitungen nur dann zustimmt, wenn diese erdverkabelt werden.

Beschluss:

Einstimmig

Weiters wurde einstimmig beschlossen, sich gegen eine neue Hochspannungsleitung, die die beiden alten Leitungen ersetzen und sich näher beim Ort Stetten befinden soll, auszusprechen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung um 20.50 Uhr wird um 21.00 Uhr mit der Sitzung fortgefahren.

Pkt. 11: Kindergartenprovisorium – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet in groben Zügen über den Inhalt bzw. von den Beschlüssen, der bis jetzt stattgefundenen 6 Sonder-Ausschusssitzungen für Schule, Kindergarten, Jugend und Sport. Die Eckpunkte sind:

- keine 3. Kindergartengruppe im bestehenden KIGA, sondern 2-gruppiges Kindergartenprovisorium mit Containern auf dem ehem. Bauer-Grund, bis 2010 kann die Errichtung eines neuen fixen Kindergartens mit derzeitiger hohen Förderung beantragt werden.

- Förderung des Landes für Container höchstens €110.000,00

- Ausschreibung für Container wurde durchgeführt. Den Zuschlag hat die Fa. Containex erhalten. (19 Container - €125.400,00 exkl. MWSt) Lieferung: Anfang Juli 2008

- Baumeister, Ing. Franz Hofstätter aus Waidhofen/Thaya wurde für die Planung und Beratung, die Leistungsvergabe, die Bauabwicklung, die Abrechnung und Leistungsabnahme gewonnen.

Kosten: lt. Angebot vom 05. 05. 08: €12.900,00 exkl. MWSt.

VERLAUF DER SITZUNG

- Ursprüngliche Kostenschätzung von Bmstr. Hofstätter für alle Maßnahmen außer den Containern: € 197.836,00, diese ist jedoch etwas überhöht angenommen worden.

Einige Maßnahmen können in „Eigenregie“ durchgeführt werden. Einrichtungen, Spielwaren, Geschirr sind darin noch nicht enthalten.

- Nach Ausschreibung wurden Möbelgrundausrüstung bei der Fa. Schmiderer&Schendl für 1 Gruppe um €4.600,00 exkl. MWSt bestellt.

- Der Abbruch der bisherigen Gebäude sowie die Rodung einiger Bäume auf diesem Grundstück wurde an den Bestbieter Fa. Schrom, Spillern um € 12.200,00 exkl. MWSt vergeben.

- Bmstr. Hofstätter bereitet jetzt die Ausschreibungen für Erdarbeiten, Baumeisterarbeiten und Zimmerer/Dachdeckerarbeiten vor.

- Die Einreichpläne sind fertig. Die Bauverhandlung findet am 29. 05. 2008 statt.

- Das Kindergartenprovisorium kann höchstens für 5 Jahre als Kindergarten genutzt werden. Für einen neuen Kindergarten gibt es bis Herbst 2010 eine 70%ige Förderung, jedoch müsste der Baubeginn 2011 sein.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat im nachhinein einstimmig die vorstehend angeführten von dem Ausschuss getroffenen Entscheidungen.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Stelle einer Kindergartenhelferin (20 Wochenstunden oder ganztags) ausgeschrieben wurde. Folgende Bewerbungen sind eingelangt: Regina Lendl, Schleimbach, Karin Flack, Mollmansdorf, Petra Steinfest, Stetten, Barbara Seifert, Stetten und Anita Hahn, Oberrohrbach.

Die Abgabefrist war heute.

Außerdem haben Frau Matich-Ried um Aufstockung von 15 Wo auf 40 Wo-Stunden und Frau Witteck von 30 auf 40 Wo-Stunden angesucht.

Eine Auswahl muss erst getroffen werden. Das Stundenausmaß steht noch nicht fest. Am 27. 05. 2008 findet ein Elternabend statt.

Pkt. 12: **Sanierung der Nepomukkapelle – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Vorsorglich wurde die Sanierung der Nepomukkapelle als „Leaderprojekt“ über die NÖ Dorferneuerung eingereicht. Eine Befundung der Malerei (€ 1.000,00) hat stattgefunden. Seitens der Dorferneuerung werden diese Kosten mit 50 % gefördert.

Ein Großteil der erforderlichen Kostenvoranschläge liegen bereits vor. An Förderungsmittel ist mit ca. 30 % aus der NÖ Dorferneuerung und mit max. 5-10 % aus dem „Leadertopf“ zu rechnen.

Die zu setzenden Maßnahmen (Sanierung des Außenputzes, des Fußbodens, des Altars und des Sockelbereiches, Erneuerung der Türe und der Fenster, sämtliche Restaurationsarbeiten etc.) werden im Detail besprochen.

Nach ausführlicher Diskussion wird der Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Johannes Nepomukkapelle generalsaniert wird. Die Arbeiten sollen 2009 realisiert werden.

Beschluss:

Einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Die vorliegenden Kostenvorschläge werden noch auf ihre Vollständigkeit geprüft bzw. das Projekt insofern noch überdacht, ob noch weitere Sanierungen notwendig sind (Dach, Außenmauerwerk unter Terrain etc.). Der Bauausschuss wird sich mit dem Ergebnis nochmals auseinandersetzen.

Pkt. 13: **Ausgleichszahlung für Hortbetrieb 2007 – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Die Ergebnisrechnung 2007 der Volkshilfe ergab für den Hort Stetten einen Abgang von € 15.706,55. Nach Abzug eines Guthabens von € 4.397,13 verbleibt der Gemeinde eine Zahlung von €11.309,42 (lt. Vertrag). 2007 war ein schlechtes Jahr, 2008 ist bereits eine deutliche Besserung eingetreten.

Der Vorschlag des Bürgermeisters wäre den Abgang in 2 Raten (jetzt und Ende des Jahres) zu begleichen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Abgang von €11.309,42 in 2 Raten (1 Rate jetzt und 1 Rate Ende des Jahres) zu begleichen.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 14: **Arbeitsprogramm 2008**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Arbeitsprogramm 2008 (Beilage 3), welches als grober Leitfaden zu sehen ist, zur Kenntnis. Darin sind die Bauvorhaben, diverse handwerkliche Arbeiten durch die Gemeindearbeiter sowie administrative Arbeiten der Gemeindeganzlei aufgelistet. Bedingt durch kurzfristig anfallende Projekte, wie z.B. das Kindergartenprovisorium, kommt es jedoch immer wieder zu kleinen Änderungen bzw. Verschiebungen.

Auf Antrag des GR Leopold Fuhrmann wird die Verlängerung des Fußweges im Gewerbegebiet Stetten bis zur Gemeindegrenze der KG Tresdorf in das Arbeitsprogramm aufgenommen.

Die Fraktionsobmänner erhalten eine Kopie dieses Arbeitsprogramms, welches auch eine Auflistung der längerfristigen Arbeiten bis 2011 beinhaltet. Der Gemeinderat nimmt das geänderte Arbeitsprogramm 2008 zustimmend zur Kenntnis.

Pkt. 15: **Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Es liegt ein schriftliches Ansuchen des Notariatsbüros Mag. Kilian (Fam. Wittek Franz/Simon Gertrude) um Löschung des Vorkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Stetten betreffend des Grundstückes Nr. 1688/42 EZ. 527, vor. Da die gestellte Bedingung, die zur Eintragung des Vorkaufsrechtes führte längst erfüllt ist, erklärt sie auf die Ausübung dieses Vorkaufsrechtes zu verzichten und erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung, dass die Einverleibung der Löschung des oben genannten Vorkaufsrechtes im Grundbuch ohne ihr weiteres Wissen und Einverständnis, jedoch nicht auf ihre Kosten bewilligt werde.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Ansuchen der Familie Wittek Franz/Simon Gertrude zuzustimmen.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 16: **Diverse Angelegenheiten Bibliothek – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Nach Fertigstellung der Räumlichkeiten inklusive der Einrichtung ist die Eröffnung der Bibliothek voraussichtlich für September geplant. Die Kosten betragen ca. € 11.000,00 und konnten durch die Mitarbeit der Gemeindearbeiter, Gemeinderäte und Stettner Bürgern gering gehalten werden.

Die Bibliothek, 55+ und der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Stetten sollen in Zukunft diese Lokalität nutzen. Der Bürgermeister bittet Frau gfGR Elisabeth Reiter und Frau GR Helga Wegenstein die Verantwortung und Koordination zu übernehmen.

Ein weiteres Thema ist der Mietvertrag zwischen Gemeinde und WBS über das 98,88 m² große Lokal. Das Mietverhältnis beginnt mit 01. Mai 2008 und der Mietzins für das Geschäftslokal in der Wienerstraße 6 beträgt €754,89 exkl. USt..

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag oben besprochene Themen bezüglich Koordination der Bibliothek und Mietvertrag zuzustimmen.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 17: **„Fossilienwelt Weinviertel“**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über den derzeitigen Fortschritt der Fossilienwelt. Am Montag, den 19. Mai 2008 wird mit der Freilegung der Austernbank begonnen. Dazu werden freiwillige Helfer gesucht, welche sich bei Interesse bei Frau Regina Zeißl melden können. Weiters teilt er dem Gemeinderat mit, dass die Umwidmung der für den Bau der Fossilienwelt erforderlichen Grundstücke nun von der Landesregierung genehmigt wurde. Der Baubewilligungsbescheid (Teil 2) wurde der Fossilienwelt GmbH am 14. 04. 08 freigegeben. Ab diesem Zeitpunkt konnte mit allen Bautätigkeiten begonnen werden.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde um eine zusätzliche Förderung von 1,2 Mio. Euro gebeten. Das gesamte Projekt kostet € 4,8 Mio. Falls seitens der Landesregierung keine Zustimmung erfolgt, wird das Projekt verkleinert realisiert.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 18: Allfälliges

Der Bürgermeister bringt vor, dass es bereits seit einiger Zeit üblich ist, dass die Gemeindearbeiter den Pfarrhofgarten mähen, obwohl ursprünglich nur eine „aushilfsweise“ Mitarbeit durch die Gemeindearbeiter vereinbart war. Pro Mähung, inkl. Bäume ausmähen sind 2 Gemeindearbeiter einige Stunden beschäftigt. Zur Zeit ist wöchentlich zu mähen. Dadurch müssen einige andere Tätigkeiten zurückgestellt werden.

Eine mögliche Vorgangsweise wäre, in Hinkunft nur mehr aushilfsweise und zwar nur die großen Flächen mit den Iseki-Rasenmähertraktor zur mähen. Der Bürgermeister erklärt sich bereit, mit der Pfarrgemeinderätin Theresia Ebner diesbezüglich ein Gespräch zu führen.

Auf die Anfrage von GR Leopold Amon bezüglich Verwendung des Bodenaushubes von der „ehemaligen Valisik-Grube“ zur Hinterfüllung bei der S1, teilt der Bürgermeister mit, dass es bereits diesbezüglich mit dem zuständigen Vertreter der Fa. Alpine Bau GmbH einen Lokalaugenscheintermin in der 21. Kalenderwoche gibt.

Hinsichtlich der offenen Fragen betreffend die Überführung der S1 im Bereich der Kläranlage als Güterweg bzw. als Radweg, teilt der Bürgermeister mit, dass es in den nächsten Wochen ein Gespräch mit der ASFINAG, bei dem auch noch einige andere Punkte wie z.B. Pflege der Autobahntrasse etc. geklärt werden sollten, geben wird.

GR Fuhrmann regt an, die bereits beschlossenen Sanierungen des Funcourtes und der Kinderspielplätze in nächster Zeit in Angriff zu nehmen, da bereits „Hochsaison“ ist.

Auf die Anfrage von Frau gfGR Elisabeth Reiter, bezüglich des Kreuzungsbereiches Seebarnnerstraße/Hundsleitenweg, teilt der Bürgermeister mit, dass dieser Bereich im Sinne der Verkehrssicherheit nochmals überprüft wird und eventuelle Maßnahmen wie Sträucher zurück schneiden, „Kuglinger-Heurigentafel“ versetzen bzw. Verkehrsspiegel, wenn möglich besser einstellen oder entfernen, gesetzt werden.

Da sonst nichts vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT